

Vorteile

Für Vereinsbegleiter*innen

- Erweiterung der eigenen Kompetenzen für das Engagement in Vereinen
- Persönliche Kontakte werden genutzt und ausgebaut
- Regelmäßiger kollegialer Austausch
- Eigene Stärken zur besseren Vernetzung der Vereinslandschaft vor Ort einbringen

Für Vereine

- Hilfe bei der Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen und -angebote
- Auf- bzw. Ausbau eines Netzwerks in der Gemeinde / Stadt
- Förderung der ehrenamtlich Tätigen durch zusätzliche Kompetenzen
- Neue Kooperationen



Gewinnung von Vereinsbegleiter*innen



Qualifizierung der Vereinsbegleiter*innen



Einrichtung von Vereinsforen



regelmäßiger Austausch und Beratung

Ansprechpartner*innen

Projektorganisation (überregional)

Paritätische Akademie Süd gGmbH
Ralf Baumgarth, Projektmanager
Telefon: 0178 135 7858
E-Mail: baumgarth@akademiesued.org

Projektorganisation (regional)

FreiwilligenAgentur Heidelberg
Poststraße 11, 69115 Heidelberg
E-Mail: vereine@freiwilligenagentur-heidelberg.de

Ausführliche Informationen und Anmeldung:
www.akademiesued.org/vereinsbegleitung

Paritätische Akademie Süd gGmbH
Hauptstraße 28, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 286976 03
www.akademiesued.org
www.facebook.com/akademiesued
Instagram: #akademiesued



gefördert durch



Vereine fit für die Zukunft machen

Vereinsbegleitung regional
verbreiten und verankern

Kooperationspartner



Vernetzung und Beratung von Vereinsvorständen

Die Arbeit von Vereinsvorständen basiert meist auf freiwilligem, ehrenamtlichem Engagement. Für diese Aufgabe Nachwuchs zu gewinnen und gleichzeitig die Qualität der Vereinsarbeit zu sichern ist insbesondere für kleine Vereine eine große Herausforderung.

Hier setzt das Projekt „Vereine fit für die Zukunft machen: Vereinsbegleitung regional verbreiten und verankern“ an und bietet Unterstützung. Es wird von der Paritätischen Akademie Süd gemeinsam mit Kooperationspartnern in mehreren Regionen umgesetzt und besteht aus zwei Elementen:

Qualifizierung

Im Rahmen der Vereinsbegleitung werden Freiwillige/Ehrenamtliche als Mentor*innen ausgebildet, um mit ihnen eine systematische Unterstützung und geeignete Austauschformen für Vereine und Vorstände zu entwickeln, zu erproben und nachhaltig einzurichten.

Vereinsforum

In durch die Vereinsbegleiter*innen organisierten Vereinsforen tauschen sich die Vereinsvorstände regelmäßig vor Ort aus über aktuelle Themen, die in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit aufkommen.

Vereinsbegleiter*innen

Wer kann Vereinsbegleiter*in werden?

- Ehrenamtlich/freiwillig engagierte Personen, die bei der Begleitung von Vereinen und bei Austauschtreffen („Vereinsforum“) eine verantwortliche Rolle übernehmen wollen
- Mitarbeiter*innen von Freiwilligenagenturen, Selbsthilfekontaktstellen, Seniorenbüros, Kommunen etc.
- Akteure aus dem Paritätischen oder anderen Wohlfahrtsverbänden, von Sportbünden, Seniorenräten oder Jugendringen etc.
- Personen im Übergang vom Beruf in den Ruhestand, die eine interessante Tätigkeit suchen und gerne kooperieren
- Menschen, die sich gerne längerfristig für Vereine engagieren möchten

Was machen Vereinsbegleiter*innen?

Vereinsbegleiter*innen initiieren Vereinsforen und unterstützen Vereinsvorstände /-mitglieder.

Sie ...

- schaffen Möglichkeiten zum Austausch für die Vereinsvorstände und andere Funktionsträger*innen
- sind Ansprechpersonen für Themen der Vorstands- und Vereinsarbeit
- organisieren den Wissenstransfer und die Qualifizierung zu Themen der Vereinsführung
- tragen zu einem positiven Image von Vorstandsarbeit bei

Qualifizierung

Ein lebendiger Mix aus Input und strukturiertem Austausch sorgt für eine praxisnahe Ausrichtung. In verschiedenen Modulen, die in Workshops bearbeitet werden, erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:



1. Rollenklärung, Austausch untereinander gestalten, Vernetzung fördern



2. Wissen über Rahmenbedingungen von Vereinsarbeit und Engagement



3. Vorstandsforen initiieren und moderieren



4. Möglichkeiten und Grenzen der Vereinsbegleitung

Die Workshops sind im Zeitraum Mai bis Juli und September bis November geplant. Sie bestehen jeweils aus ca. dreistündigen (online-) Veranstaltungen an einem Dienstagabend oder einem Freitagnachmittag und finden zwei Mal im Monat statt. Gegebenenfalls können die Freistellungsregelungen nach dem Bildungszeit- bzw. Bildungsfreistellungsgesetz genutzt werden.